

DEUTSCHES PATENTAMT



AUSLEGESCHRIFT 1 008 461

W 7797 X/34f

ANMELDETAG: 2. FEBRUAR 1952

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT: 16. MAI 1957

1

Die Erfindung bezieht sich auf eine hochziehbare Aufhängevorrichtung für die Aufbewahrung von Kleidungsstücken in Arbeiterwaschkauen.

Es ist bekannt, derartige Vorrichtungen mit einer sackähnlichen Schutzhülle zu versehen, welche, nachdem die Bekleidungsstücke an die Vorrichtung angehängt sind, von unten her über die Kleidungsstücke geschoben und an einer Deckelhaube befestigt wird.

Die Erfindung besteht darin, daß eine derartige Schutzhülle der Länge nach durchgehend geschlitzt ist und sowohl oben an einer Haube, die die Aufhängehaken für die Kleidungsstücke aufnimmt, als auch unten an einem Bodenteil verschiebbar befestigt ist. Somit kann die Schutzhülle durch seitliches Verschieben geöffnet und wieder geschlossen werden, nachdem die Kleidungsstücke usw. eingehängt wurden. Der Boden der Schutzhülle besteht aus einem Teller, der ebenfalls wie die Kuppel eine ringförmige Führungsschiene aufweist, an dem die Schutzhülle mittels Gardinenringen verschiebbar ist. An den Stoßkanten der Schutzhülle befinden sich Mittel zum Schließen, wie Lederschlaufen od. dgl.

Ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt.

An der Kette 1 hängt eine Haube 2, an der eine ringförmige Führungsschiene 3 befestigt ist. Der tellerartige Boden 4 ist in gleicher Weise mit einer solchen Schiene (vgl. Teil 5) versehen. Die Hülle 6 ist mit Gardinenringen 7 auf die Ringe 3 und 5 aufgeschoben. Die Hülle 6 ist in der Abbildung in teilweise geöffnetem Zustand dargestellt. Sie ist der Länge nach an einer Stelle von oben nach unten durchgehend geschlitzt, und an den beiden Rändern der Hülle sind Schlaufen 8 als Verschlußmittel angebracht. Innerhalb der Haube 2 ist eine Schale 9 angehängt, an der Haken 10 zum Aufhängen der Kleidung angebracht sind. Auch kann ein weiterer mehrgeteilter Haken 11 mittels einer Kette 12 an der Schale 9 angehängt sein, welcher zum

Hochziehbare Aufhängevorrichtung mit sackähnlicher Schutzhülle zum Aufbewahren von Kleidungsstücken in Waschkauen

Anmelder:

Hugo Wippich, Altenbögge-Bönen,
Thälmannstr. 19

Hugo Wippich, Altenbögge-Bönen,
ist als Erfinder genannt worden

2

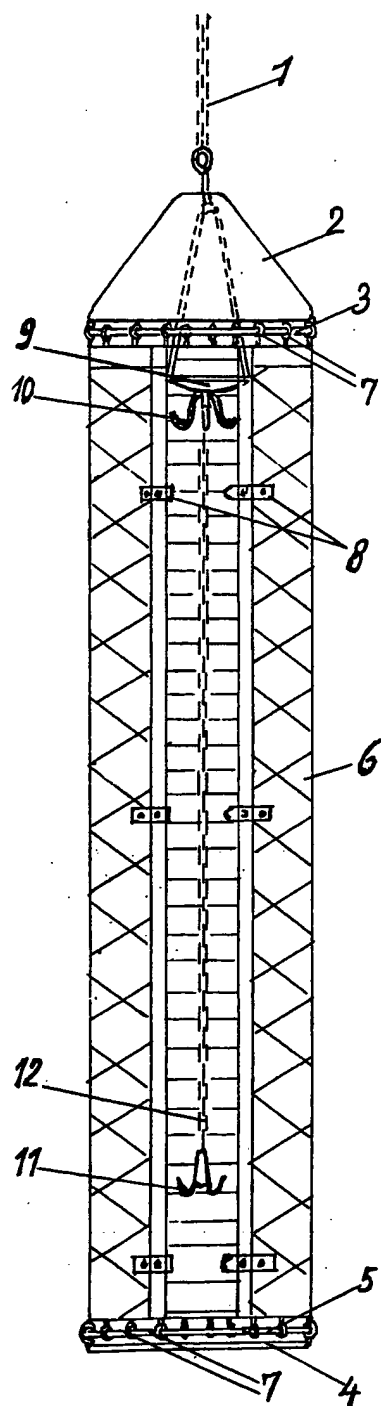
Tragen von Schuhen dient. Die Haube 2 und der Boden 4 werden zweckmäßig aus gelochtem Aluminiumblech hergestellt.

PATENTANSPRUCH:

Hochziehbare Aufhängevorrichtung mit einer sackähnlichen Schutzhülle zur Aufbewahrung von Kleidungsstücken in Waschkauen, wobei die Schutzhülle an einer die Aufhängehaken aufnehmenden Haube hängt, dadurch gekennzeichnet, daß die Schutzhülle (6) an einer Stelle von oben nach unten durchgehend geschlitzt ist und sowohl oben in der Haube (2) als auch unten auf einem tellerartigen Boden (4) längs ringförmiger Führungsschienen (3 bzw. 5) seitlich verschiebbar ist.

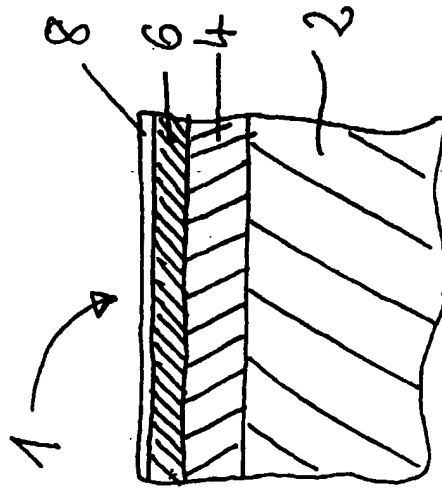
In Betracht gezogene Druckschriften:
Deutsche Patentschrift Nr. 324 936.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



<p>2001-626872/73 A95 (A32) FRII 2000.02.23 FRITZMEIER GMBH & CO GEORG *DE 10008461-A1 2000.02.23 2000-1008461(+2000DE-1008461) (2001.08.30) B29C 70/48, 44/06, B62D 25/06, 29/04, C08J 9/224 Composite component containing a reinforced foamed core with outer layers, e.g. for car roof, involves a foam resistant to high temperatures C2001-186979 Addnl. Data: TAESLER R</p>	<p>A(11-B, 11-C4, 12-S4, 12-S8)</p> <p>The reinforcement is a fabric or non-woven as normally employed in the RTM (resin transfer molding) method used.</p> <p><u>USE</u> Composite component containing a foamed core and good external surface, e.g. for car roof.</p>
<p><u>NOVELTY</u> The foamed core (2) is bonded to reinforcing material (4) by a synthetic matrix. It has an outer cover layer (6) covered by a lacquer (8). The core is a material that is resistant to high temperatures and is stable above 180 °C. It is largely inorganic, can have open or closed cells, and the matrix contains a binder based on the foam material.</p> <p><u>DETAILED DESCRIPTION</u> An INDEPENDENT CLAIM is also included for a process consisting of placing the foamed core (2) and reinforcement (4) in a mold lined with the cover layer (6) material, and injecting the matrix material. The component is lacquered and dried in an oven at over 80 °C. Preferred Features: The foam has a density of 100 to 800 kg/m³.</p>	<p><u>ADVANTAGE</u> Component is sufficiently temperature resistant to be lacquered using the normal production route and oven.</p> <p><u>DESCRIPTION OF DRAWING</u> The drawing shows a schematic section through the component. foamed core 2 reinforcing material 4 outer cover layer 6 lacquer 8</p> <p><u>TECHNOLOGY FOCUS</u></p> <p>DE 10008461-A+</p>

Polymers - Preferred Materials: The foam is a polyurethane foam containing e.g. silicon dioxide, aluminum oxide, bauxite and hardener according to EP417582-A2



(4pp1497DwgNo.1/1)

|DE 10008461-A